



Stadt in Bewegung: „City Sport“ als Instrument der Stadtteilplanung

CORP 2017

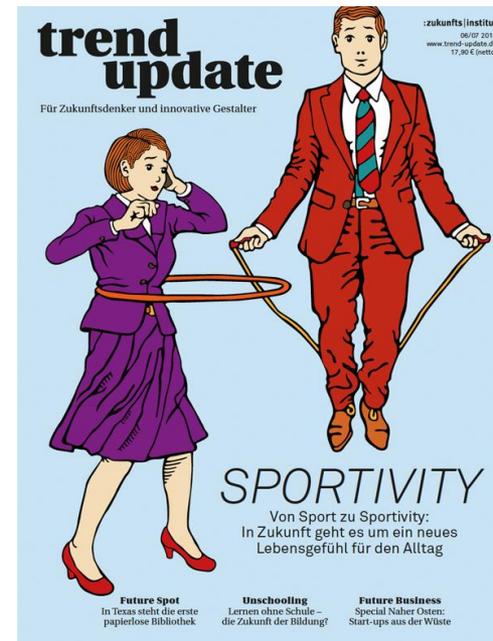


Ausgangspunkt

- Allgemeine Entwicklungstendenzen im Sport
 - Sportifizierung der Gesellschaft („Sportivity“) vs. Suchtpotential digitaler Medien
 - Organisierter Vereinssport vs. Individualisierung („Ad-hoc“ Sport)
 - Extremisierung vs. sanfte Bewegungsformen



Beispiel: Streetworkout-Park Schiltigheim, Frankreich



freiland

[af]

Projekte

- Potenziale
 - Sport als Instrument der Stadt(teil)entwicklung
 - Sport als Werkzeug der Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Lebensumstände
- Projekte
 - Sportentwicklungskonzept Leoben
 - Praxisforschungsprojekt sport.your.space

freiland

[af]

Sportentwicklungskonzept Leoben



- Ziel: nachhaltige strategische Sportentwicklungsplanung im Stadtgemeindegebiet

- Phase 1: Erhebung der Bestands- und Bedarfssituation
- Phase 2: Schwerpunkt Befragung der Vereine
- Phase 3: SWOT-Analyse
- Phase 4: Erkenntnisse, Definition von Leitzielen und Handlungsempfehlungen

Interviewleitfaden | Sportentwicklungskonzept Leoben
Leitfaden zur Erhebung der Daten zur Sportentwicklung im Stadtgebiet von Leoben

BEFRAGUNGSPROTOKOLL

VEREINSLANDSCHAFT

6. Sind Sie mit anderen Vereinen vernetzt? Wenn ja, mit welchen genau? Wie sieht diese Vernetzung genau aus?

7. Oben konkrete Zahlen zu nennen: Wie sieht sich die Grundfinanzierung Ihres Vereines zusammen? Bezeichnen Sie z.B. bestimmte Förderungen?

7.1. Wie schätzen Sie als Verein Ihre finanzielle Lage für zukünftige Vorhaben und Herausforderungen ein?

HERAUSFORDERUNGEN

8. Was sind aktuell die größten Probleme Ihrer Meinung nach für Sportvereine in der Leoben? Welche Maßnahmen sollte die Stadt Leoben in Zukunft setzen?

PROGRAMME / AKTIVITÄTEN

3. Welche Programme / Aktivitäten bieten Sie an?

4. Was planen Sie in Zukunft in Ihrem Verein?

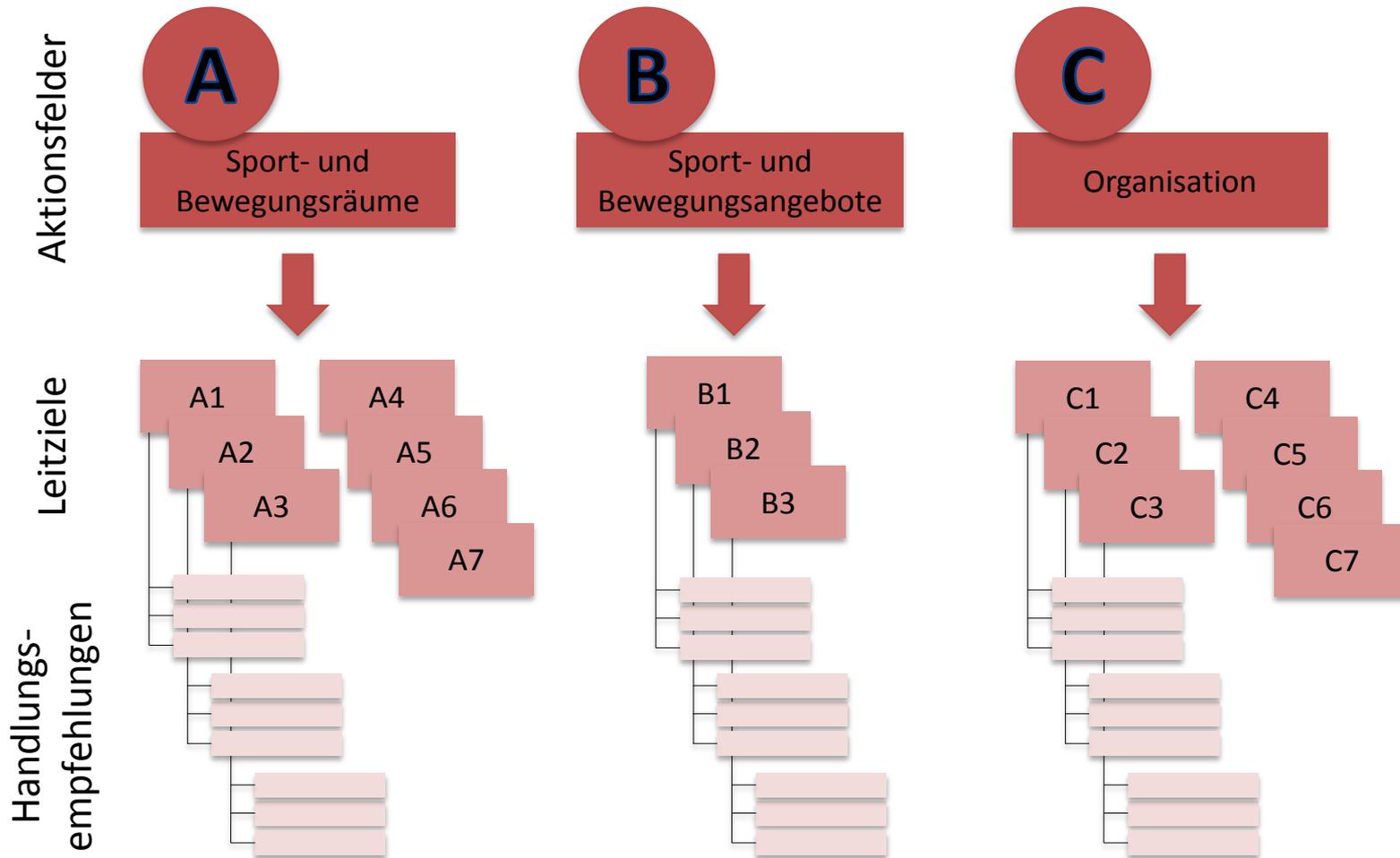
5. Welche Sportstätten stehen Ihnen für die Programme / Aktivitäten zur Verfügung?

freiland

[af]

LEOBEN freiland kompus

Leitziele und Handlungsempfehlungen



freiland

[af]

A-1
Strategische Sicherung von möglichen Sport- und Bewegungsflächen für die Zukunft mittels der Raumplanungsinstrumente

A-1
Prüfung Sportstättenmarktstudie

A-2
Durchforschung von Nutzungen

A-1
Aufwertung unterschiedlichst angrenzender Stadtteile durch Freizeitanlagen in den Raumplanungsinstrumenten



A-3
zureichende Befriedigung des Lauf- und Radwegenetzes in Leoben gewährleisten

A-3
Lebensqualität für das Lauf- und Radwegenetz überprüfen und aktualisieren

A-3
laufende Instandhaltung des Wegenetzes in Leoben

A-5
Schaffung von Bewegungsanreizen für neue Sportarten im Ländereckgebiet von Leoben

A-6
Überprüfung des Festlegungsstatus der Flächengestaltung

A-7
Installation von Beleuchtungsinfrastruktur bei Aufwertungstakt

A-7
laufende Instandhaltung aller Sportstätten

A-7
Steigerung der Aufenthaltsqualität im Bereich von Sportstätten

A-7
Privat- oder Nichtöffentlichkeit von Sportstätten ermöglichen

A-2
Aufwertung der Fußballplätze Fußballplatz

A-6
Nachnutzung Stadion DSV Leoben

A-1
Sicherung des Gästepakts als Rufname im Stadtgebiet Leoben

A-5
Schaffung von öffentlich zugänglichen Bewegungsflächen im Stadtwerk (Gartenwerk, Landeck, Partout)

B-1
Sport verbindet als Event einsetzen

B-1
Präsentation der Vorstudie einbringen

B-1, B-2, B-3
Erfahrt und Förderung Vereinslandschaft mit differenzierten Angeboten für unterschiedliche Altersklassen

B-1, B-2, B-3, C-2, C-5
Kooperations- und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Betrieben aus der Region einleiten und weiter führen

B-2
individuelle Zugänglichkeit der Sportstätten erleichtern

B-2
Angebot des Universalsport für Städtisches, Behinderte und Absolventen für Erwachsene anbieten

B-3
Schaffung von Bewegungsanreizen für die Altersgruppe 60+

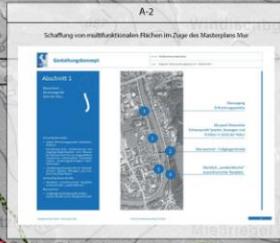
A-3, A-4
Verstärkung des Rad- und Laufwegenetzes im Bereich Ländereck und Anreize setzen durch Nutzung Gestaltung der Mar

A-3
Schaffung von weiteren Radwegeflächen entlang der Mar und Aufwertung bestehender Radwege

B-1
Fortführung Tag des Sports

A-5
Nutzung und Ausbau Freizeitanlagen im Werkhof/Ländereck- und Trautengasse des DSV Leoben, Coonitz

A-5
Auslastungsplanung ermöglichen möglicher Standort einer multifunktionalen Sportstätte Ländereck/Sportplatz



A-7
Instandhaltung der Sportstätte DSV Leoben, Ländereck

A-7
Instandhaltung der Sportstätte SV Hohenberg

A-5
Leistung eines zentralen Besucherparkplatzes am Tourist

A-3, A-4
Verstärkung des Rad- und Laufwegenetzes im Bereich Hinterberg und Spangeneck, durch Ausgestaltung der Mar

A-3, A-4
Verstärkung und attraktive Gestaltung des Rad- und Laufwegenetzes insbesondere im Hinterberg, Hinterberg und Ländereck

C-2
Kooperationsinstrumenten und -vereinbarungen nutzen

C-2
Initiierung Vernetzungstreffen in regelmäßigen Abständen

C-2
Aufbau, Beförderung und Intensivierung der Vernetzung der Vereine auf Bundes-, Landes- und Bundesebene

C-1
Informations im Bereich des Sports in der Stadt breiter zugänglich machen

C-1
interpolare Interessengruppen des Sports in Leoben schaffen

C-2
Kooperationsinstrumenten und -vereinbarungen nutzen

C-2
Initiierung Vernetzungstreffen in regelmäßigen Abständen

C-2
Aufbau, Beförderung und Intensivierung der Vernetzung der Vereine auf Bundes-, Landes- und Bundesebene

C-2
Nutzung des Vereinsnetzes ohne feste Mitgliedschaft ermöglichen

C-2
Sponsoring forcieren

C-3
Anerkennung für ehrenamtliche Tätigkeiten

C-3
Anerkennung für ehrenamtliche Tätigkeiten

C-4
gezielte Informationen zu Fördermöglichkeiten zur Verfügung stellen

C-4
System der Vereinsaktivitäten überlegen

C-4
Sponsoring forcieren

A-2
Charakteristika Festhalten für spätere Entwicklung Kindertagesstätte Schule Göße

A-4
Planung und Schaffung von Investitionsmaßnahmen

C-6
Erfahrt des Vereinsnetzes und Kooperationsmöglichkeiten mit weiteren Akteuren bilden

C-5
Kooperations- und Geschäftswahlmöglichkeiten bilden

C-7
gezielte Vernetzung des Bereichs Sport für Leoben forcieren

C-7
Austausch von Sportvereinen in Leoben vernetzt organisieren

Aktionsfeld A – Sport- & Bewegungsräume

Leitziel: „Sicherung von bestehenden und potenziellen Sport- und Bewegungsflächen mit Hilfe der Raumplanungsinstrumente“

- Ausdruck eines hohen öffentlichen Interesses
- Reservierung von Flächen als zukünftige Reserve für wechselnde Ansprüche
- Sicherung von Bewegungsräumen für neue Sportarten / Trends
 - Cross-Fit
 - Freeletics
 - Calisthenics
 - High Intension Training
 - etc.



Sicherung des Gärnerparks als Ruheoase im Stadtgebiet



Stadtpark Leoben, mögliche Fläche zur Umnutzung für Street-Workout

freiland

[af]

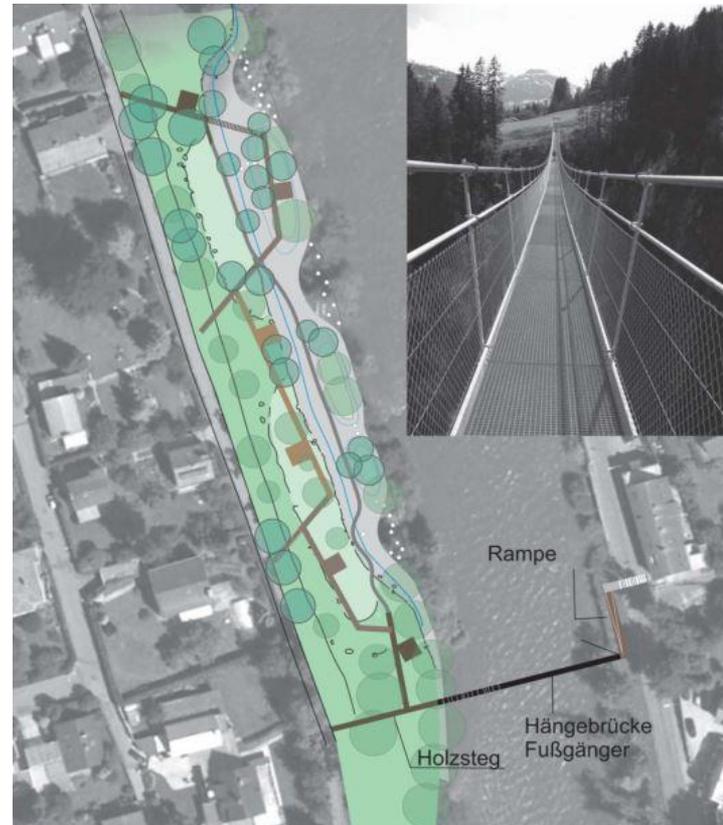
Aktionsfeld A – Sport- & Bewegungsräume

Leitziel: „Aufwertung von bestehenden Naherholungsräumen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und von Migrationshintergründen“

- Durchmischung von Nutzungen
- Multifunktionalität
- Abstimmung des Angebotes auf verschiedene Anspruchsgruppen
- Angebote ohne Konsumzwang
 - Laufstrecken
 - Fitnessmeilen
 - Street-Workout-Parks / Trimmfit-Park
 - Dirlparks



Beispiele von motorischen Geräten als Teil eines Crossparcours / Freeleticstation



Ausschnitt Masterplan Mur im Bereich Anzengrubergasse (Quelle: freiland ZT GmbH, 2014)

freiland

[af]

Aktionsfeld B – Sport- & Bewegungsangebote

Leitziel: „Sport- und Bewegungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen sichern und ausbauen“

- Kooperationen mit ortsansässigen Schulen und Kindergärten
- Kooperationen mit den Betrieben der Umgebung
- Kooperationen mit Altersheimen, Pflegeheimen, medizinischen und physiotherapeutischen Einrichtungen
- Unkomplizierte Erreichbarkeit durch Vernetzung



Beispiele für Motorikstationen



Beispiel: Bikepark Zürich, Schweiz; geplant speziell auch für Schulsportkurse!

freiland

[af]

Aktionsfeld C – Organisation

Leitziel: „Stärkung der Vernetzung und des Informationsaustausches“

- Informationen für verschiedene Anspruchsgruppen über Internet und Vereine leichter zugänglich machen
- Leitsysteme im öffentlichen Raum



Laufstreckennetz Leoben

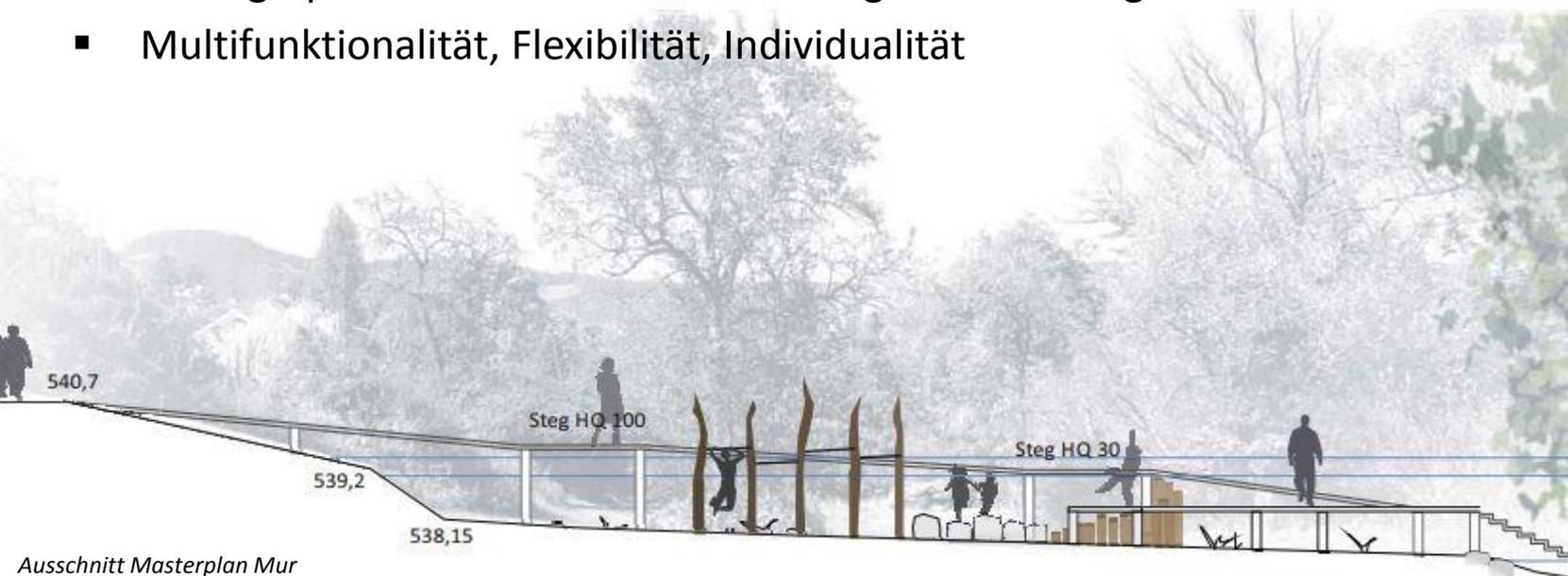


freiland

[af]

Resümee

- erste Umsetzungen von Handlungsempfehlungen bereits erfolgt
- durch Optimierung und Anpassung bestehender Sport- und Bewegungsräume sowie durch die Schaffung von neuen Bewegungsstätten können Stadtteile aufgewertet und der öffentliche Raum belebt werden.
- Aufwertung bestehender Strukturen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und von Migrationshintergründen
- Multifunktionalität, Flexibilität, Individualität



freiland

[af]

Ausschnitt Masterplan Mur

sport.your.space



PILOTPROJEKT ZUR FÖRDERUNG VON
JUGENDSPORT UND -BEWEGUNG IM
ÖFFENTLICHEN FREIRAUM

PROJEKTTRÄGER: VEREIN
UNION.SPORT.YOUR.SPACE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER STADTGEMEINDEN
TULLN AN DER DONAU, GÄNSERNDORF, ZWETTL, AMSTETTEN

freiland

[af]

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich



Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich



Fonds Gesundes
Österreich



Konzept

- Anlass zur Initiative: hohe Drop-out Rate aus Vereinen, Suchtpotential elektronischer Medien → mangelnde Bewegung
- Förderung von informellem Jugendsport und -bewegungsangebot im öffentlichen Freiraum
- Konzept: Ein Container voller Sportmaterial, welches gratis ausgeborgt werden kann. Dazu gibt es Tipps & Tricks vom Betreuungspersonal ...

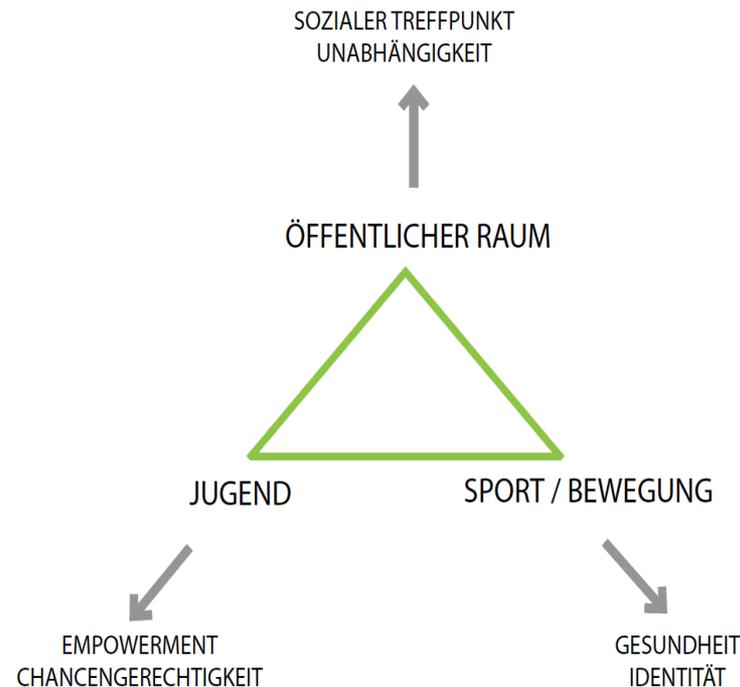


freiland

[af]

Projektziele

- Anreiz schaffen für vereinsunabhängige, eigenständige Bewegung
- niederschweligen Zugang zu Sportmöglichkeiten im Stadtraum bieten
- soziale Kontakte und Integration durch sportliche Aktivitäten fördern
- Mehrfachnutzung von Freiräumen für bewegungsorientierte Aktivitäten und soziale Kontakte zu fördern

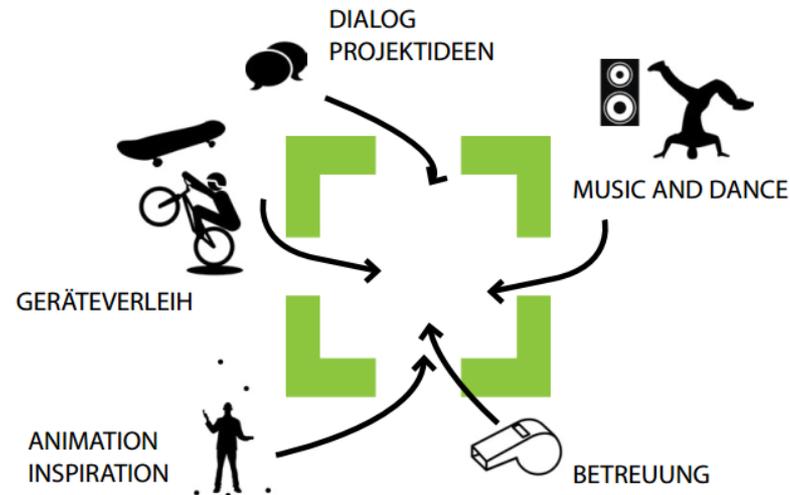


freiland

[af]

Massnahmen

- Container als Verleihort von Trendsportgeräten und Sportvereins-Information
- Loungemöbel als Treffpunkt - Herstellung mit Jugendlichen als Bau-Event
- Betreuung durch SportstudentInnen / SchülerInnen, bei Bedarf Support durch StreetworkerInnen
- Events mit prominenten Bewegungsbotschaftern und SportlerInnen aus lokalen Vereinen
- Jugenddialoge: Ideenworkshops für Folgeprojekte
- Wissenstransfer zwischen den Kooperationspartnern, auf Tagungen usw.



freiland

[af]



BAU DER HOLZPLATTFORMEN





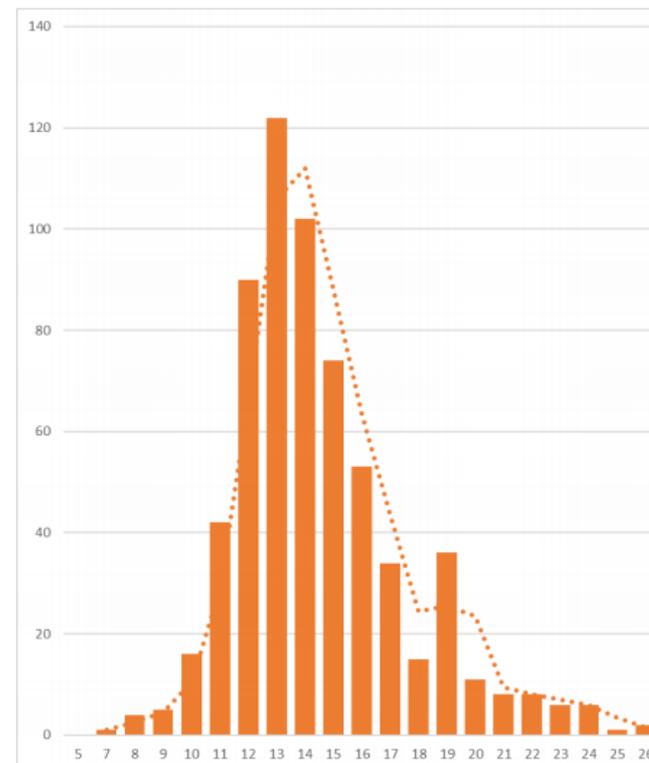
CONTAINER ALLTAG



Evaluierung: Erfolge und Herausforderungen

- Gute Erreichung der Zielgruppen. Hohe Beteiligung von Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien / Jugendlichen mit Migrationshintergrund / Mädchen / Kinder mit Übergewicht
- Hoher Nutzungsdruck der 10-12 Jährigen.
- Standortwahl ist entscheidend für Frequenz
- Eigeninitiative der Betreuer
- Bewusstseinsbildung in der Gemeinde

Altersverteilung



freiland

[af]

Conclusio

- Vorrorausschauende Planung, Sicherung und Aufwertung von städtischen öffentlichen Flächen
- Entwicklung von multifunktionalen öffentlichen Räumen fördern
- Interesse und die Eigeninitiative der NutzerInnen wecken
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Stadt- und Freiraumplanung mit Sozial- und Jugendarbeit, der Integration und VereinsvertreterInnen

➤ Sport als Antriebsmotor

- zur Belebung der öffentlichen Räume
- zur nachhaltigen sozialen Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Bevölkerungsgruppen



freiland

[af]